

**Essenz:** Geliebte Kinder, Hand aufs Herz und fragt euch, ob ihr schon vorher all diese Dinge gewusst habt, die Baba euch jetzt erklärt? Versteht die Bedeutung dessen, was ihr jetzt hört und bleibt glücklich.

**Frage:** Was ist die größte Kraft eurer Brahmanenethik und weshalb?

**Antwort:** Durch euer Brahmanen-Dharma wird auf der Basis von Shrimat die gesamte Welt erlöst. Es sind die Brahmanen, die die Welt wieder friedvoll machen. Ihr, der Schmuck der Brahmanenfamilie, seid edler als die Gottheiten. Die Kraft dafür erlangt ihr vom Vater. Ihr Brahmanen werdet die Helfer des Vaters. Ihr erhaltet den höchsten Preis, denn ihr werdet nicht nur Meister von Brahmand, sondern auch Meister der Welt.

**Om Shanti.** Der Spirituelle Vater sitzt hier und unterrichtet euch, die lieblichsten, spirituellen, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kinder. Ihr versteht, dass der Spirituelle Vater wirklich nur einmal alle 5.000 Jahre kommt. Ihr bezeichnet es als den Kreislauf. Die Dauer dieses Weltfilms, des Weltkreislaufs, beträgt 5.000 Jahre. Nur der Eine Vater erklärt euch diese Dinge. Ihr werdet es nie aus dem Mund eines Menschen hören. Ihr, die spirituellen Kinder, die ihr hier sitzt, wisst, dass Baba der Spirituelle Vater aller Kinder ist. Dieser Vater, den sonst kein Mensch kennt, ist jetzt hier und stellt sich euch Kindern vor. Niemand weiß, wer Gott oder Ishwar ist. Da sie Ihn Gottvater nennen, sollte doch auch große Liebe für Ihn vorhanden sein! Da Er der Grenzenlose Vater ist, solltet ihr ganz gewiss von Ihm eine grenzenlose Erbschaft erhalten. Im Englischen benutzt man die sehr guten Worte: „Himmlischer Gottvater“. Die neue Welt bezeichnet man als Himmel, während man die alte Welt „Hölle“ nennt. Aber niemand kennt den Himmel. Die Sannyasis glauben nicht daran. Sie würden nie sagen, dass der Vater der Schöpfer des Himmels ist. Die Worte „Himmlischer Gottvater“ sind sehr lieblich und auch das Paradies ist sehr berühmt. Der Zyklus von Himmel und Hölle, von Beginn, Mitte und Ende der Welt, dreht sich im Bewusstsein von euch Kindern, d.h. es ist im Bewusstsein derjenigen, die Dienst tun. Darin sind nicht alle gleich. Ihr gründet hier erneut euer Königreich und ihr sagt: „Wir spirituellen Kinder folgen dem erhabensten Rat des Vaters, dem Shrimat des Allerhöchsten.“ Man erinnert sich an die Shrimat Bhagawad Gita. Sie ist die wichtigste Schrift. Wenn man den Namen des Vaters hört, denkt man sofort an die Erbschaft. Niemand in der Welt weiß, was man vom Gottvater erhalten kann. Man verwendet die Worte „uralter Yoga“, aber niemand versteht, wer diesen uralten Yoga lehrte. Sie sagen, dass es Krishna war, weil sein Name in der Gita genannt wird. Ihr habt jetzt verstanden, dass es der Vater ist, der euch Raja Yoga lehrt, damit ihr die Befreiung und ein Leben in Freiheit erlangt. Ihr habt auch verstanden, dass Shiv Baba nur in Bharat gekommen ist. Sie feiern nur hier Seinen Geburtstag, aber da Sein Name aus der Gita verschwunden ist, sind auch die Lobeshymnen für Ihn verschwunden. Der Vater, von dem die ganze Welt Glück und Frieden erhält, wurde vergessen. Das bezeichnet man als das Spiel, in dem dieser eine Fehler gemacht wurde. Das ist der größte Fehler, denn sie kennen den Vater nicht mehr. Manchmal sagen sie, dass Er jenseits von Name und Form sei oder dass Er in einen Fisch oder ein Krokodil inkarniert sei oder auch in Kieselsteine. Sie häufen Fehler auf Fehler und dadurch sinkt ihre Bewusstseinsstufe immer tiefer. Sie steigen die Treppe immer weiter hinab, ihre Vollkommenheit verschwindet nach und nach und sie werden immer unreiner. Gemäß Drama hat man über den Vater, den Schöpfer des Paradieses, den Einen, der Bharat zum Meister des Himmels machte, gesagt, dass Er auch in den Kieseln und Steinen sei. Der Vater erklärt uns jetzt, warum wir immer tiefer gefallen sind. Niemand sonst weiß irgendetwas. Ständig fragen sie, was denn dieses Drama sei und wann diese Welt erschaffen wurde. Wenn ihr sie fragt: „Wann existierte denn die neue Welt?“, dann erwidern sie, dass es vor Hunderttausenden von Jahren geschah. Sie denken, dass diese alte Welt noch viele, viele Jahre besteht. Das bezeichnet man als finsterste Ignoranz. Man erinnert sich: „Der Satguru verabreichte die Salbe des Wissens und dadurch endete die Dunkelheit der Unwissenheit.“ Ihr habt verstanden, dass der Vater und Schöpfer ganz sicher wieder den Himmel auf Erden erschafft. Nur der Vater kommt und macht diese Hölle wieder zum Himmel. Nur der Vater und Schöpfer kommt und gibt euch das Wissen über Beginn, Verlauf und Ende der Welt. Er kommt erst am Ende des Kreislaufs. Das braucht natürlich Zeit. Euch Kindern wurde auch erklärt, dass die Weitergabe des Wissens nicht so viel Zeit erfordert, wie die Pilgerreise der Erinnerung. Die Geschichte der 84 Leben ist wie ein Roman, in dem beschrieben steht, welches Königreich es vor 5.000 Jahren gab. Wo ist es geblieben?

Kinder, ihr verfügt jetzt über das gesamte Wissen, dabei seid ihr sehr einfach. All die alten Sünder wie Ajamil, Menschen mit einem verhärteten Bewusstsein, die Buckligen und die primitiven Ureinwohner - Baba macht alle wieder edel. Es ist Seine Aufgabe, euch zu erklären, was ihr einmal wart und was ihr jetzt wieder werdet. Der Vater inspiriert euch, indem Er sagt: „Schaut euch an, welchen Zustand die alte Welt jetzt erreicht hat!“ Die Menschen wissen nichts darüber, wie sich der Kreislauf der Welt dreht. Baba sagt: „Hand aufs Herz! Fragt euch, ob ihr vorher irgendetwas darüber gewusst habt.“ Überhaupt nichts! Wir wissen jetzt, dass Baba erneut gekommen ist, um uns das Königreich der Welt zu übergeben. Niemand begreift, was das Königreich der Welt ist. Welt bedeutet: der gesamte Erdball. Ihr habt erkannt, dass der Vater uns ein Königreich gibt, welches uns einen halben Zyklus lang niemand nehmen kann. Deshalb könnt ihr Kinder sehr glücklich sein. Ihr habt das Königreich schon so oft vom Vater erhalten. Baba ist die Wahrheit, der Wahre Lehrer und auch der Satguru. Das habt ihr in diesem Kreislauf noch nicht gehört. Jetzt habt ihr die Bedeutung verstanden. Ihr seid Seine Kinder und seid daher auch in der Lage, an Ihn zu denken. Heute nehmen die Leute schon in der Kindheit einen Guru. Sie fertigen ein Bild von ihm an und tragen es um den Hals oder stellen es in ihrer Wohnung auf. Das Wunder ist, dass der Vater, Lehrer und Satguru hier der Eine ist und Er sagt: Ich bringe euch jetzt wieder nach Hause.“ Wenn ihr gefragt werdet, was ihr hier studiert, dann antwortet: „Wir studieren hier Raja Yoga für das Königreich der neuen Welt“. So wie Studenten ihr Bewusstsein z.B. auf einen Juraprofessor richten, um Anwalt zu werden, so ist dies Raja Yoga. Ihr Yoga richtet sich darauf, Anwalt zu werden und ganz sicher denken sie dabei auch an ihren Lehrer. Ihr studiert hier, um das Königreich des Himmels zu erlangen. Wer lehrt hier? Gottvater Shiva. Er hat immer nur diesen einen Namen und es ist nicht der Name des Gefährts. Baba sagt: „Mein Name ist Shiva. Ihr sagt: „Shiva Baba“ und „Brahma, der Wagen“. Ihr wisst jetzt, wie wunderbar all das ist!“ Brahmas Körper wird auch „das glückliche Gefährt“ genannt, weil Shiv Baba in ihn eingetreten ist und so sind darin auf jeden Fall 2 Seelen und nur ihr erkennt das. Niemand sonst würde auch nur so einen Gedanken haben. Sie beschreiben, wie der Ganges aus Bhagirath, dem glücklichen Gefährt entspringt. War es Wasser, das hervortrat? Ihr könnt jetzt praktisch sehen, was da entspringt und das Shiv Baba das Wissen bringt. Wer ist in diesen Körper inkarniert? Der Vater Selbst ist in ihn eingetreten. Wasser wird wohl kaum aus den Haarlocken eines Menschen sprudeln, wie es in den Schriften beschrieben wird. Die Menschen denken nie über diese Dinge nach. Man sagt: „Religion ist Macht“. In der Religion ist Kraft. Sagt: Welche Religion besitzt die größte Kraft? (Die Brahmanenreligion). Ja, das ist richtig. Wenn es heute noch irgendwelche Kraft gibt, dann findet ihr sie im Dharma der Brahmanen. Keine andere Religion besitzt noch Kraft. Ihr seid jetzt Brahmanen. Ihr erhaltet eure Kraft vom Vater und werdet dadurch wieder Meister der Welt. Ihr seid so stark. Ihr sagt, dass ihr zur Brahmanenreligion gehört. Das kann niemand verstehen. Obschon man das vielfältige Abbild erschaffen hat, ist es unvollständig. Die wichtigste Sache ist, dass sie den Schöpfer und Seine 1. Schöpfung vergessen haben. Der Vater ist der Schöpfer und die Brahmanen sind die Höchsten, der Haarknoten. Darin liegt Kraft. Allein wenn ihr an den Vater denkt, erhaltet ihr Kraft. Die Kinder sind sicher unterschiedlich, nicht wahr? Ihr seid der Schmuck der edelsten Familie der Welt und noch erhabener als die Gottheiten. Ihr erhaltet jetzt Kraft. In dieser Brahmanenfamilie liegt die größte Kraft. Was tun Brahmanen? Sie bringen der gesamten Welt den Frieden. Auf der Basis von Shrimat befreit eure Ethik alle Seelen und deshalb sagt der Vater: „Ich mache euch sogar noch erhabener als Ich es bin. Ihr werdet sowohl die Meister Brahmands als auch die Meister dieser Welt. Ihr werdet über die gesamte Erde herrschen. Sie singen: „Bharat ist unser Land“. Manchmal singen sie Loblieder und ein andermal sagen sie: „Seht nur, in welchem Zustand sich Bharat jetzt befindet!“ Sie wissen nicht, wann Bharat edel und erhaben war. Die Menschen glauben, dass Paradies und Hölle gleichzeitig existieren. Wer reich ist und Autos usw. besitzt, der denkt, er befände sich im Paradies. Sie verstehen nicht, dass nur die erneuerte Welt als Paradies bezeichnet werden kann. Alles muss hier erlernt werden. Die Kunst der Wissenschaft wird im Satyug sehr nützlich sein. Dort schenkt die Wissenschaft den Menschen nur Glück. Hier vermittelt sie mit all ihren Errungenschaften nur ein sehr kurzzeitiges Glück. Dort wird es für euch Kinder immerwährendes Glück geben. Alles muss hier wieder erlernt werden, damit diese Sanskaras dorthin mitgenommen werden können. Dort werden keine Seelen geboren, die erst dort alles lernen. Die Kinder, die Wissenschaftler sind, erlernen alles hier und nehmen ihr Können dorthin mit. Sie werden sehr klug sein. Sie nehmen alle nützlichen Sanskaras mit in die neue Welt. Jetzt ist das Glück sehr vergänglich. Die Bomben werden alles zerstören, aber wie kann es Frieden geben ohne den Tod? Die ist das Königreich der Friedlosigkeit. Ihr alle versteht unterschiedlich gut, dass ihr erst heimkehren werdet und dann in die Welt des Glückes geht. Der Vater Selbst betritt die Welt des Glückes nicht. Baba sagt: „Ich benötige ein altes Gefährt. Im Bhakti habe Ich die Wünsche aller Anbeter erfüllt.“ Den Trancebotschaftern wurde gezeigt, wie intensiv die Gläubigen ihre Anbetung ausüben. Sie schmücken die Gottheiten, beten sie an und versenken sie dann im Meer. Das verursacht hohe Kosten. Fragt sie: „Seit wann gibt es das?“ Sie antworten, dass es schon seit unvorstellbar langer Zeit getan

wird. Sie suchen so sehr. Das alles gehört zum Schauspiel. Der Vater erklärt euch Kindern stets, dass Er gekommen ist, um euch wieder süß und lieblich zu machen.

Die Gottheiten sind so süß und die Menschen heute sind so bitter. Wer dem Vater sehr geholfen hat, dessen Denkmal wird auch heute noch angebetet. Ihr seid diejenigen, die anbetungswürdig werden. Ihr beansprucht einen edlen Status. Der Vater sagt: „Ich mache euch erhabener als Ich es bin.“ Dies hier sind die edlen Richtlinien des Allerhöchsten Vaters. Ihr sagt nicht, dass es Krishnas Shrimat ist. Durch die Gita wurde Shrimat sehr berühmt. Gegenwärtig fordert Krishna wieder sein Erbe vom Vater. Der Vater ist erneut in das Gefährt der Krishnaseele eingetreten. Das ist so eine wundervolle Sache und nur ihr begreift das. Es erfordert großen Einsatz von denen, die es verstanden haben, alles zu erklären. Baba vermittelt euch alles sehr gut! Ihr seid Brahmanen, die erhabenste, durch das Wort geborene Schöpfung Brahmas! Wenn ihr diesen edlen Dienst tut und die Helfer des Vaters werdet, erhaltet ihr alle, entsprechend eures Einsatzes, einen Preis. Ihr habt so viel Kraft, dass ihr damit Menschen zu Meistern des Himmels machen könnt. Ihr seid die spirituelle Armee. Wenn ihr eure Anstecknadel nicht tragt, wie sollen die Menschen dann verstehen, dass ihr eine spirituelle Armee seid? Beim Militär tragen sie immer ihre Abzeichen. Shiv Baba ist der Schöpfer der neuen Welt. Es war einmal das Königreich der Gottheiten, aber jetzt existiert es nicht mehr. Deshalb sagt der Vater: Manmanabhav. Vergesst eure stoffliche Existenz und all eure Beziehungen zur materiellen Welt. Denkt nur noch an Mich und ihr kommt ihr in die Dynastie Krishnas. Seid in dieser Hinsicht nicht zurückhaltend. Denkt an den Vater! Der Vater sagt über Brahma, dass er einst Narayan angebetet hat und immer dessen Bild bei sich trug. Während er seiner Wege ging, schaute er immer wieder auf dieses Bild. Da ihr Kinder jetzt das Wissen habt, solltet ihr unbedingt auch die Anstecknadel tragen. Ihr verwandelt euch jetzt von Nar in Narayan, von gewöhnlichen Menschen in Gottheiten. Ihr lernt und lehrt jetzt Raja Yoga. Ihr dient, indem ihr normale Menschen in Gottheiten wie Narayan verwandelt. Prüft euch, ob ihr irgendwelche Mängel habt. Kinder, ihr seid jetzt zu BapDada gekommen. Bap, der Vater, ist Shiv Baba und Dada ist Sein Gefährt. Der Vater trifft euch durch dieses Gefährt und ihr, die Kinder, kommt zu Ihm, um erfrischt zu werden. Wenn ihr vor Baba sitzt, ist es ganz leicht, an Ihn zu denken. Baba ist gekommen, um euch wieder nach Hause zu holen. Er sitzt jetzt direkt vor euch, deshalb solltet ihr viel enger mit Ihm verbunden sein. Verlängert eure Pilgerreise der Erinnerung jeden Tag immer mehr, auch außerhalb von Madhuban. Achcha. An die lieblichsten, geliebten lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kinder, Liebe, Grüße und guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada, euer Spiritueller Vater sagt Namaste zu euch spirituellen Kindern.

#### **Essenz für Dharna:**

Prüft euch: Habe ich irgendwelche Mängel? Die Gottheiten sind sehr lieblich. Bin ich ebenso lieblich geworden?

Um euer Königreich zu gründen, folgt dem edelsten Rat des Vaters. Damit ihr dienen könnt, denkt über das Wissen von Anfang, Verlauf und Ende der Welt sowie über Himmel und Hölle nach.

**Segen:** Möget ihr Weltverwandler sein, die Probleme in Lösungen verwandeln. Lasst nun durch das Bewusstsein, ein Weltwohltäter zu sein, die Sanskaras von Bhavna auftauchen, d.h. habt erhabene, gute Gefühle und Wünsche für eure Mitmenschen. Wenn ihr diese erhabenen Sanskaras entwickelt, nehmen die limitierten Sanskaras automatisch ein Ende; Probleme werden in Lösungen verwandelt. Verschwendet eure Zeit jetzt nicht damit, zu kämpfen, sondern lasst euer Sanskar des Erfolgs auftauchen. Nutzt alles für den Dienst und ihr werdet davon befreit, euch bemühen zu müssen. Anstatt sich den Problemen zu widmen, gebt Spenden und Segen und eure schlechten Omen werden automatisch verschwinden.

**Slogan:** Werdet zu einer Verkörperung von Tugenden und seht in euren Mitmenschen, anstatt die Defekte oder Schwächen, nur die Tugenden.

**\*\*\* Om Shanti \*\*\***

